

Einkorn (*Triticum monococcum*)

Allgemeines

Einkorn stammt vom wilden Weizen (*Triticum boeoticum*) ab und ist eine der ältesten kultivierten Getreidearten. An der Einkornähre wächst aus jedem Absatz der Ährenspindel (Ährchen) nur ein Korn. Demgegenüber sind es bei dem heute üblicherweise angebauten Weizen drei bis fünf Körner pro Ährchen.

Einkorn verlor mit der Industrialisierung der Landwirtschaft an Bedeutung. Da sich ein Anbau nach den Regeln der biologischen Landwirtschaft (z.B. keine Verwendung von Kunstdünger) aber lohnt, wird es inzwischen wieder etwas häufiger angebaut.



Bildquelle: Wikipedia

Anbau

Einkorn sollte zwischen Januar und März 2 – 3 cm tief in einem Abstand von 10 cm x 4 cm ausgesät werden. Geerntet werden kann es, wenn die Pflanze abgestorben ist und das Korn so hart ist, dass man es nicht mehr durchbrechen kann.

Nutzung

Anders als bei dem heute angebauten Weizen ist das Korn von einer festen Spelze umschlossen, die in einem zusätzlichen Arbeitsschritt abgelöst werden muss. Das gedroschene Einkorn kann wie handelsüblicher Weizen verwendet werden. Seine Backeigenschaften sind geringfügig schlechter. Will man das Korn als Saatgut verwenden, sollte man die Spelze nicht ablösen.